

# EVANGELISCH in NORDHAUSEN



„Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.

Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm“

Nahum 1,7

## **In dieser Ausgabe:**

Neues KILA – Jahresthema  
Im Osten geht die Sonne auf

Seite 11  
Seite 16

## An der Bratwurstbude

Mitte August mittags in Jena. Ich stehe an einer Bratwurstbude, der Duft der Rostbratwürste steigt mir schon in die Nase. Vor mir ein Mann, offensichtlich - die Sprache verrät ihn - aus dem süddeutschen Raum. Er fragt die Verkäuferin: Haben sie auch am Montag auf? Etwas verduzt sagte sie: Warum nicht, natürlich. Na ja, erwidert der Mann, am Montag ist doch Feiertag. Nein, am Montag ist kein Feiertag, antwortet die Frau. Doch, doch sagte der Mann, aber ich komme nicht drauf, was für einer. Irgendetwas Religiöses! Ich sprang ihm zur Seite und sagte: Am Montag ist Mariä Himmelfahrt, 15. August.

Sowas brauchen wir hier nicht – sagte die Frau in deutlichem Ton. Und der Mann entgegnet leicht verduzt: Ach ja, wir sind ja hier im atheistisches Land! Und die Frau: So was braucht überhaupt kein Mensch. Ende des Gespräches.

Die Schlage am Bratwurststand war lang und ich wollte mir nicht den Ärger der Wartenden zuziehen. Ich kaufte mir eine Bratwurst und ging. Spannend wäre es schon gewesen mit der Frau ins Gespräch zu kommen. Was Sie meinte, was kein Mensch braucht? Ich vermute, sie dachte dabei an Religion und Glauben im ganz Allgemeinen und nicht nur an deren katholische Ausprägung.

So was braucht kein Mensch! Dieser Satz hat sich mir eingeprägt. Warum? Wohl, weil er aus meiner Sicht eine zunehmend verbreitete Einstellung zum Glauben und zur Kirche besonders im östlichen Teil unseres Landes zum Ausdruck bringt. So was braucht kein Mensch! Oder wie es zu DDR Zeiten schon hieß: *„Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein!“*

Wie gehen wir damit um? Was setzen gläubige Menschen dagegen? Man kann anderen Menschen nicht einreden, dass Sie Gott doch brauchen.

Es bleibt allein, dass wir mit unserem Leben Zeugnis geben, wie gut uns Gott selber tut. Wie das Gottvertrauen uns mitten in unseren Ängsten und Sorgen trägt und das Evangelium unsere Art prägt, wie wir anderen Menschen begegnen. Wie wir über sie denken und reden! Wozu hilft mir im Leben der Glaube und was würde mir ohne ihn fehlen? Eine berechtigte Frage. Denn ein Glauben, der keine Wirkung im Leben entfaltet – solch einen Glauben braucht wirklich kein Mensch.

Die Bratwurstverkäuferin hat ganz sicher keine Ahnung, dass ihre leicht spöttische Antwort, einfach so dahin gesagt, in mir bis heute eine solche Resonanz hinterlassen hat. Kann es sein, überlege ich, dass Gott mich durch ihre Worte ansprechen und ins Nachdenken bringen wollte?

Wie gut tut mir Gott – und wie tut er mir gut? Ich denke darüber nach. Denn es könnte doch auch sein, dass mich einer mal fragt: Ganz im Ernst: Wozu brauchst Du zum Leben eigentlich Gott?

Was würden Sie sagen? Denken Sie doch mal darüber nach – eine Viertelstunde vielleicht - ganz für sich allein. Falls Sie mal jemand fragt – ganz im Ernst.

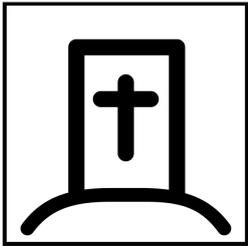
Superintendent Michael Bornschein

**„Grenzenlos...“** Eine tolle Reise hatten in diesem Sommer 22 Jugendliche aus unserer und anderen Kirchengemeinden unter dem Motto: „grenzenlos“. Begleitet wurde diese Gruppe von Tina Bäske, Wolf-Johannes von Biela und Jochen Lenz. Nach der (ziemlich langen) Busfahrt nach Südfrankreich (siehe Titelbild) in die Tarn-Schlucht und der Erkenntnis, dass es auch im Süden nicht immer warm ist, wurden Zelte bezogen und Sanitäranlagen begutachtet. Nach einer „grenzenlos“ kalten Nacht wurden wir aber schon am nächsten Tag mit herrlichem Sonnenschein geweckt und unternahmen eine Wanderung in die nächstgelegene Stadt St. Enemie. Schnell lernte man sich gegenseitig kennen und Freundschaften wurden geknüpft. Nach kurzer Zeit stellte sich eine Art „Camp-Alltag“ ein – inkl. Kochen, Abwaschen, Müll aufräumen, Abendandachten, Faulenzen und aufregendem Natursportprogramm. Beim Kanu fahren, Klettern, Canyoning, Radfahren und Schwimmen wurde unser Teamgeist gestärkt und die eigenen Grenzen erkundet. An freien Nachmittagen gab es verschiedene Workshops, so lernten einige die hohe Kunst des Zauberns oder des Singens kennen, andere übten sich im Rettungsschwimmen oder bastelten Andenken. Neben dem vielfältig variierten Motto „grenzenlos“ begleitete uns Josua aus dem Alten Testament durch die Andachten, Gebete und Themenabende.



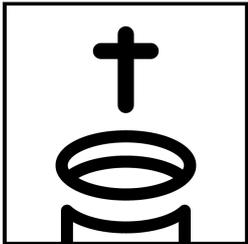
Einer der Höhepunkte der Fahrt war für uns der Besuch in Avignon. Die berühmte Brücke und der Papstpalast waren einen Besuch wert. Dank eines am Vorabend stattgefundenen Französisch-Sprachkurses konnte jeder wenigstens „Bonjour“ und „Au revoir“ sagen ;-). Doch jede noch so schöne Reise findet einmal ein Ende. Nach zwei Wochen wurde gepackt, ein letztes Mal im Fluss gebadet und Frankreich „Au revoir“ gesagt.

Carolin Arnsmeier & Hannah John



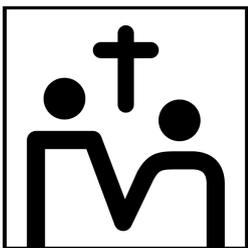
## Heimgerufen zu Gott wurden:

Martin Wernecke, 81 Jahre  
Else Wenkel, 100 Jahre  
Helene Altermann, 95 Jahre  
Heide Peschel, 70 Jahre  
Margarete Ehrhardt, 88 Jahre  
Hilda Altner, 97 Jahre



## Getauft wurden:

Wahid Azimi  
Kamel Bidarnia  
Mazda Sarwatyan  
Ahmad Salman  
Moritz Hahn  
Ella Helene Höflich  
Stella Maryjul De la Rosa Aquino  
Helena Kremzow  
Martha Hermine Bergmann  
Nik Nikita Afeld  
Risto Georg Liebenau  
Elsa Jugert  
Jule Fischer  
Henning Obenhaupt  
Hilda Obenhaupt



## Getraut wurden:

Christoph und Josephine Elsner  
Alexander und Anke Borneis  
Günter Fuchs und Christina Raue – Fuchs



Wir möchten Allen in der Blasiigemeinde danken, die dazu beigetragen haben, dass wir am 19.8.2011 ein wunderschönes Hochzeitsfest hatten. Für uns und viele unserer Gäste war die Offenheit unserer Kirchengemeinde eine neue und eindrucksvolle Erfahrung. Dieses Fest war so schön, weil Gott und Ihr alle dabei ward.

Günter & Christina

# GIER MACHT KRIEG

Unter diesem Motto steht die diesjährige FRIEDENSDEKADE, die **am Sonntag, den 6. November** beginnt und traditionell mit dem Ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag 10 Tage später endet. In den Tagen dazwischen, außer zu Martini und am Sonntag, den 13.11. finden auch in diesem Jahr **täglich um 19.00 Uhr** Friedensgebete in der Frauenbergkirche statt.

Am treuen Gebet auch für den Frieden festzuhalten, dazu mahnt uns die Heilige Schrift immer wieder. Im Gebet liegt eine Kraft, die wir oft unterschätzen. Und wo zwei oder drei in SEINEM Namen versammelt sind und im Gebet eins werden, gilt diese Verheißung in besonderer Weise. GIER MACHT KRIEG – das sind nicht nur drei einfach nebeneinander stehende Begriffe.

Sie beschreiben die Ursache allen Übels, das Menschen verursachen. Es ist die Gier, die im menschlichen Herzen geboren wird und gepaart mit menschlicher Macht bis hin zu Völkermord und Kriegen führt. So ist MACHT Tätigkeits- und Dingwort in einem. Die Gier, die Wurzel allen menschlichen Übels wollen wir in der Friedensdekade 2011 besonders in den Blick nehmen und um den Frieden bitten, der in unseren Herzen beginnt und Menschen und Völker verbindet.

Im Rahmen der Friedensdekade findet am **9. November um 19.30 Uhr** als besondere Veranstaltung eine Buchlesung mit dem Wittenberger Pfarrer und Publizisten Friedrich Schorlemmer statt.

Der genaue Veranstaltungsort liegt noch nicht fest, wird aber rechtzeitig auch über die Lokalpresse bekannt gegeben werden.

Gleiches gilt für die Veranstaltung mit Almut Bretschneider-Felzmann. Einen Tag nach Bußtag (terminlich war es nicht anders möglich) wird sie hier sein.

Sie ist "Ökumenikerin" in einem Projekt der EKM und war eine von 5 Teilnehmenden an der Friedenskonvokation, der weltgrößten Friedensversammlung im Mai 2011 in Jamaika und gestaltete einen Workshop zur Rolle der Kirche bei der Friedlichen Revolution mit dem Ziel herauszufinden, "wie wir an der Seite derer stehen können, die keine Stimme haben".

## MARTINSTAG, 10. November 2011

Wie in jedem Jahr werden wir in einem ökumenischen Gottesdienst um 17.00 Uhr auf dem Blasii Kirchplatz, der beiden Martini gedenken.

Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Chorkindern der Blasii und der Dom Gemeinde, dem Posaunenchor und der Theatergruppe.

Wie nun schon zur Tradition geworden treffen sich die Kinder (mit ihren Eltern) ab 16.30 Uhr zum Laternenumzug am Dom, der Frauenbergkirche, in Nordhausen Ost und am ökumenischen Kindergarten. Auch die traditionelle Bretzel vor dem Rathaus wird in diesem Jahr nicht fehlen.

Herzlich willkommen sagt das Vorbereitungsteam!

## Sanierung St. Blasii – Teil 2

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird sich die Innenansicht unserer Blasiikirche nicht unwesentlich verändert haben. Der seit Jahren schadhafte Putz des Chorraumes ist im Laufe des Monats September unterhalb der Kirchenfenster entfernt worden. Das Gemäuer kann nun einige Zeit trocknen. Zugleich werden in dieser Phase die Sachverständigen über die Auswahl des neuen Putzes entscheiden.

Diese Maßnahme ist der Auftakt zu weiteren Arbeiten im Innenraum von St. Blasii.

Ursprünglich waren diese schon vor einigen Jahren im Zuge der Gesamtanierung der Kirche geplant. Doch Finanzierungsprobleme verhinderten damals die Ausführung. Der

Gemeindekirchenrat St. Blasii-Altendorf hat nun vor, die wichtigsten Maßnahmen der Innensanierung (u. a. umfangreiche Reparaturen an Decken- und Wandputz) im Jahr 2012 umzusetzen. Das Konzept dazu, erarbeitet durch das Architekturbüro Hardt und Scheler, Erfurt, liegt vor. Jetzt gilt es, für den aufgestellten Finanzierungsplan die nötigen Gelder zu beantragen. Ein Teil der Kosten wird durch Spenden von unserer Gemeinde aufgebracht werden müssen. Wie schon in der ersten Phase der Arbeiten hoffen wir auch diesmal auf die Großzügigkeit vieler Spenderinnen und Spender. Weitere Informationen dazu folgen in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblattes.

P. Lipski

## Adventkranzbinden

Ein Adventkranz gehört selbstverständlich zur Adventszeit. Am schönsten ist es, wenn man ihn selbst hergestellt hat, so haben wir das in den letzten Jahren erlebt und es wird zur guten Tradition. Deshalb lädt das Team vom Lichtblickgottesdienst auch in diesem Jahr wieder ein „Gestalten Sie sich Ihren eignen Adventkranz!“

Am **Samstag, den 26. November um 15.00 Uhr** im Gemeinderaum der St. Jacobi Frauenberg Kirche. Unter fachkundiger Anleitung in gemütlicher Runde, zwischen Tannen- und Plätzchenduft freuen wir uns auf viele Große und Kleine zum Adventkranzbinden.

Damit wir genügend Material haben, melden Sie sich bitte über unser Büro dienstags oder donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr unter 03631 – 984 168 an.

Ansprechpartnerin: Marit Krafcick, Gemeindepädagogin

### Impressum

Ev. Kirchengemeinden St. Blasii  
– Altendorf und St. Jacobi -  
Frauenberg, Barfüßer Str. 2,  
99734 Nordhausen

Tel.: 03631 – 981 640

FAX: 03631 – 981 644

Email: [blasiigemeinde@web.de](mailto:blasiigemeinde@web.de)

URL:

[www.blasiikirche-nordhausen.de](http://www.blasiikirche-nordhausen.de)

Redaktion:

Peter Lipski, Friedemann Büttner

Auflage: 3000 Stk, 4 Ausgaben  
pro Jahr

Redaktionsschluß für das Heft  
1/2012 ist der 1.11.2011

Druck:

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

gedruckt auf Umweltschutzpapier

Layout: Rüdiger Neitzke

# Kirchenmusik

Liebe Gemeindeglieder, nachdem wir uns nun meteorologisch im Herbst befinden, möchte ich Sie gerne auf den musikalischen Herbst einstimmen. Die musikalischen Gruppen an St. Blasii proben gerade eifrig für die Konzerte, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte.



Das **Orchester der Nordhäuser Kantorei** ist im Oktober im Kirchenkreis unterwegs und spielt aus dem aktuellen Repertoire Werke von Gustav Holst, Peter Warlock, Tomaso Albinoni und Johann Sebastian Bach. Die Termine:

8. Oktober 17 Uhr Niedersachswerfen, Ev. Kirche

9. Oktober 17 Uhr Auleben, Ev. Kirche

Im November nimmt das Orchester zudem am Landesorchesterwettbewerb in Sondershausen teil.

**Kinderchor und Kurrende** proben schon jetzt fleißig für ihre Mitwirkung beim **Weihnachtsoratorium**. Bitte merken Sie sich schon den Termin vor: Donnerstag, **15. Dezember um 20 Uhr**. Kinder, die bei diesem Ereignis gerne mitmachen möchten, sind herzlich zu den Proben eingeladen. Der Kinderchor (ab 1. Klasse) probt donnerstags von 16 bis 16.45 Uhr, die Kurrende (ab 5. Klasse) probt von 17.15 – 18 Uhr im Blasiipfarrhaus.

Die **Nordhäuser Kantorei** probt gerade für das Konzert zum Ende des Kirchenjahres. Am **Samstag, den 19. November** erklingen um 17 Uhr das **Requiem** von John **Rutter** sowie die berühmte Motette „**Jesu, meine Freude**“ von Johann Sebastian **Bach**. Rutter (geb. 1945) gehört zu den populärsten Komponisten der Gegenwart. Das klangschöne Requiem ist im englischsprachigen Raum sehr bekannt und beliebt. Allein in Amerika fanden nach der Veröffentlichung des Werkes in einem halben Jahr alleine 500 Aufführungen des Stückes statt. Lassen Sie sich dieses Konzert also nicht entgehen!

Am **27. November**, dem 1. Advent bringen alle Gruppen die Blasiikirche zum Klingen. Neben den Kinderchören werden das Orchester, der Posaunenchor und die Nordhäuser Kantorei die **Adventsmusik um 17 Uhr** mitgestalten. Sie sind herzlich eingeladen: zum zuhören und mitsingen!

Kantor Michael Kremzow

# Gottesdienste in Nordhausen



**Kindergottesdienst:** sonntags in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt



Blasiikirche



Frauenberg-  
kirche

## OKTOBER 2011

02. Oktober Erntedank	10:00 Uhr Familien- gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Mittagsmahl	10:00 Uhr Gottesdienst
09. Oktober 16. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Blasiikirche: Gottesdienst (mitgestaltet von Spatenchor und Kinderchor)	
16. Oktober 17. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
23. Oktober 18. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Blasiikirche: Gottesdienst	
30. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
31. Oktober	10:00 Uhr Blasiikirche: Gottesdienst zum Gedenktag der Reformation	

## NOVEMBER 2011

06. November Drittletzter So. Kirchenjahr	10:00 Uhr Blasiikirche: Abendmahlsgottesdienst, anschließend Mittagsmahl; Beginn der Friedensdekade	
13. November Vorletzter So. Kirchenjahr	10:00 Uhr Gottesdienst (Mitgestaltung durch die Evangelische Grundschule)	10:00 Uhr Gottesdienst
16. November Buß- und Betttag	19:00 Uhr Blasiikirche: Ökumenischer Stadtgottesdienst	
20. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Abendmahls- gottesdienst	10:00 Uhr Abendmahls- gottesdienst
	15.00 Uhr Andacht Friedhofskapelle	
27. November 1. Advent	10:00 Uhr Blasiikirche: Familiengottesdienst	



## Gottesdienste in Steinbrücken

02. Okt. 13.00 Uhr: Erntedanktag

20. Nov. 13.00 Uhr: Ewigkeitssonntag

# Vertretungsregelungen Frauenberg und Steinbrücken

Aufmerksamen LeserInnen unseres Blattes wird eine Veränderung auf der Seite mit den Informationen zum Gottesdienst nicht entgangen sein. Die Zahl der Gottesdienste in der Frauenbergkirche ist in den Monaten Oktober und November geringer als sonst üblich.

Der Grund dafür ist eine Erkrankung von Pfarrer Büttner. Seit Anfang Juli ist er aus gesundheitlichen Gründen nicht im Dienst. Wir wünschen ihm an dieser Stelle baldige Genesung.

Die verschiedenen Vertretungsdienste sind unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgeteilt. Die pfarramtliche Vertretung hat Pfarrer Lipski. Für den Gottesdienst in der Frauenbergkirche haben wir nach Rücksprache mit dem Gemeindegemeinderat folgenden Rhythmus verabredet: Alle vierzehn Tage wird ein Vertretungsgottesdienst in der Frauenbergkirche gefeiert. An den verbleibenden Sonntagen ist die Frauenberggemeinde in die Blasii-Kirche eingeladen. In der Kirchengemeinde Steinbrücken wird monatlich ein Gottesdienst gefeiert.

P. Lipski



## Seniorenheim St. Josef, (Kranichstr. 12)

Abendmahlsgottesdienste jeweils mittwochs um 10.00 Uhr  
am 5.10., 16.11. und 6.12.

## Hermann Arnold Stiftung, (Ammerberg 28)

Gottesdienst 14-tägig jeweils dienstags um 15.30 Uhr  
am 4.10, 18.10, 1.11, 15.11, 29.11, 13.12

S T. J A K O B

## Gottesdienste im St. Jakob Haus

Immer freitags, 10:00 Uhr öffentlicher Gottesdienst  
(am ersten Freitag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls)

בֵּית יַעֲקֹב - יִשְׂרָאֵל



## Südharzkrankenhaus – Raum der Stille

Andacht jeden Donnerstag, 19:00 Uhr

## Neue Krabbel- und Kleinkindgruppe - Blasii-Schäfchen

Zum Einschlafen war das erste Treffen der "Blasii-Schäfchen"- der neuen Krabbel- und Kleinkindgruppe der Blasii- Gemeinde in Nordhausen- wahrlich nicht. Kurz nach 9 Uhr waren am 27.8.11 alle kleinen Schäfchen mit Mama, Papa oder beiden versammelt. Nach dem ersten Kennlernlied "Guten Morgen, wir winken uns zu" waren die letzten Hemmungen der Kinder und Eltern genommen. Nach einem reichhaltigen Frühstück und Zeit für Gespräche sind wir in den Spiel- und Krabbelraum umgezogen, wo gespielt, geschwätzt, gemalt, gesungen und gelacht wurde. Einen schönen Abschluss fand unser erstes Treffen in der Blasii- Kirche mit einem Gebet und einem Licht, dass wir für jemanden, an den wir dachten, anzündeten- und natürlich dem Schaukeln auf der 12m langen Schaukel, die noch vom letzten Gottesdienst im Altarraum hing.



Das nächste Treffen findet am **24. September 2011** statt. Neue Schäfchen mit ihren Eltern sind jederzeit willkommen!

Wünschenswert ist eine Anmeldung per Mail oder telefonisch, aber über eine spontane Teilnahme freuen wir uns auch.

Termin: 24. September 2011, 9:00-10:30 Uhr, Ort: Blasiipfarrhaus  
Kontakt: Elisabeth Alpers-von Biela Tel. 03631 – 982424,  
Franziska Mund Tel. 0172/1379124 ([www.blasii-schaeefchen.de](http://www.blasii-schaeefchen.de))



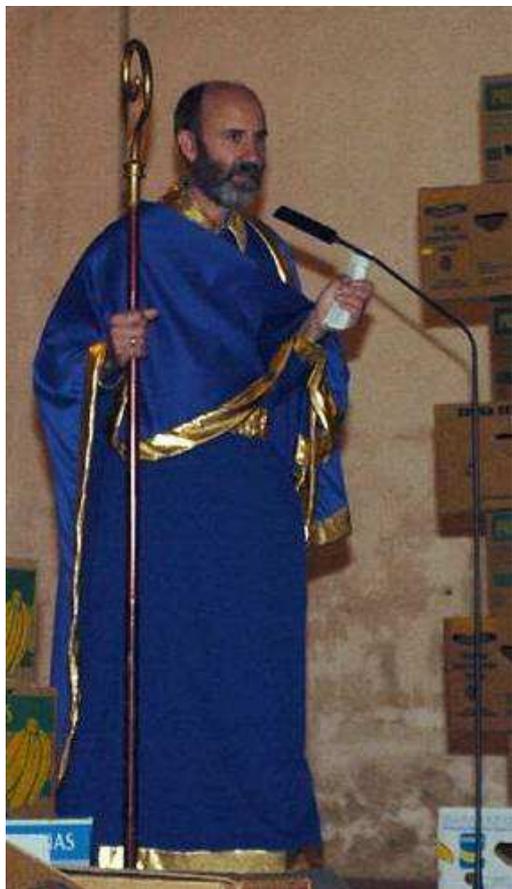
## Lutherweg

Der Freistaat Thüringen ist ein an Lutherorten bzw. Lutherstätten reiches Bundesland. Ausgehend vom zentralen Punkt, dem Augustinerkloster in Erfurt, sollen in alle Himmelsrichtungen über 30 Lutherorte mit dem „Lutherweg in Thüringen“ bis zum Jubiläumsjahr 2017 miteinander verbunden werden.

Die Stadt Nordhausen eröffnet am **2.11.2011 um 15:00 Uhr** an der Blasiikirche den Lutherweg, der vom ehemaligen Kloster Himmelgarten quer durch die Stadt bis zur Altendorfer Kirche führt. Zu dieser Eröffnung sind Sie herzlich eingeladen.

Birgit Adam

# Neues KILA - Jahresthema: „Gottes Fischer fischt frische ~~Fische~~ Menschen“



Lieber Kinder !

Ich bin der Mann, von dem Euer Neues Jahresthema in den KILA – Kindergruppen handelt. Es heißt:

*„Gottes Fischer fischt frische Menschen“*

Gottes Fischer – das bin Ich! Mein Name ist übrigens Petrus. Als junger Mann habe ich wirklich mal als Fischer gearbeitet. Dann aber kam Jesus eines Tages direkt zum Ufer vom See Genesareth und zwar genau an die Stelle, an der ich mein Boot ans Ufer gezogen hatte. An diesem Tag oder besser in der Nacht davor hatten wir trotz großer Mühe keinen einzigen Fisch erwischt. Und dann mitten am Tag wo normalerweise erst recht kein Fisch an die Oberfläche des Sees kommt, haben wir dann den größten Fang unseres Lebens gemacht.

Als wir endlich alle Fische im Boot hatten sagte Jesus dann zu mir:

*„Petrus ich brauche dich als Menschenfischer.“*

Ich bin also dann mit Jesus mitgegangen und habe alles ganz genau mitbekommen, wie es sich damals vor 2000 Jahren zugetragen hat.

Wir hatten ja nicht die geringste Ahnung, worauf wir uns eingelassen hatten. Vor uns lag das größte Abenteuer unseres Lebens. Das größte Abenteuer der ganzen Menschheitsgeschichte. Wir waren auserwählt mitzuerleben, wie Gott selbst in Jesus zu uns Menschen gekommen war.

Ich werde also ab sofort jede Woche zu Euch in die Kindergruppen zu Besuch kommen und Euch erzählen, was wir damals mit Jesus erlebt haben.

Aber denkt ja nicht, ich kenne nur die alten Bibel - Geschichten von früher. Ich kenne auch Euch und Eure Gemeinde hier ganz genau. Schließlich stehe ich ja seit einigen Jahren hier in Eurer Kirche dort oben über dem Taufstein.

Dorthin muss ich dann auch immer wieder schnell zurück.

Damit keiner merkt, dass ich fehle und womöglich noch die Polizei ruft.

Mein Versprechen aber werde ich halten! Ein ganzes Jahr lang werde ich Euch jede Woche in den Kindergruppen besuchen. Und ich hoffe: - Ihr seid dann auch wirklich da, wenn ich komme.

## Interview mit Julian

In dieser Reihe stellen wir interessante Menschen vor, die sich auf besondere Weise in der Gemeinde engagieren. Diesmal ist es Julian Krettek vom Kinder – Kirchen – Laden.

**Eigentlich gehörst du ja ursprünglich nicht zu unserer Gemeinde. Wie kam es, dass du im KILA gelandet bist?** Im KILA bin ich auch nicht wegen der Gemeinde, sondern wegen der Freizeitgestaltung, damit meine ich das betreuen der Kinder usw.. Zum KILA bin ich auch erst gekommen, als ein Freund mich gefragt hat ob das nichts für mich wäre.

**Wie oft bist du in der Woche im KILA und was machst du da?** Momentan gehe ich 3-mal in der Woche in den KILA. Montags Zur Mitarbeiterbesprechung da wird besprochen was in der Woche so für Aufgaben anstehen z.B. was für Themen in den Kindergruppen dran sind oder was am Aktionstag passiert. Mittwochs ist dann meine Kindergruppe dran, in der gespielt, gesungen und Geschichten erzählt werden, das mache ich natürlich nicht alleine sondern mit anderen Mitarbeitern des KILA. Freitags ist Aktionstag. Da kommen alle Kinder die Lust haben um immer andere Spiele zu spielen oder zu basteln. Meistens finden am Wochenende noch verschiedene Veranstaltungen statt, wie z.B. letzte Woche die Kirchennacht.

**Was treibt einen jungen Menschen wie dich so viel Zeit bei der Kirche zu verbringen?** Ich glaube es liegt daran weil es mir sehr gut tut und mir die Lebensweise sehr gefällt und finde das jeder versuchen sollte nach den Prinzipien des Christentums zu leben, damit meine ich beispielsweise die Nächstenliebe oder die Vergebung der Sünden.

**Wie erklärt man einem Außenstehenden den KILA?** Als erstes ist es natürlich der KINDER-KIRCHEN-LADEN der sich um die Freizeitgestaltung der Kinder kümmert. Dahinter steckt aber viel mehr z.B. habe ich da einen wunderbaren Freundeskreis gefunden und der KILA nimmt aktiv an vielen kirchlichen Veranstaltungen teil.

**Gibt es einen Bibelves oder eine Geschichte aus der Bibel, die dir im Moment besonders wichtig ist?** Es ist ein Jesus – Wort und es findet sich im 17. Kapitel des Lukasevangeliums:

*„Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.“*

**Vielen Dank!** (Das Gespräch führte Frank Tuschy)



## Kila – Handwerkertage / KILA braucht Korken

In der ersten Herbstferienwoche lädt der Nordhäuser Kinder – Kirchen – Laden alle Schulkinder zu Handwerkertagen ein. Von Mittwoch bis Freitag (**19. bis 21.11.2011**) treffen sich die Kinder immer von 9.30 – 15.30 Uhr im KILA am Blasii – Kirchplatz. Erzählt wird in diesem Jahr die Lebensgeschichte des Apostel Paulus. Als junger Mann gehörte Saulus zu den brutalsten Gegnern des Neuen Glaubens an Jesus. Dann aber hat er ein entscheidendes Erlebnis, durch das sich nicht nur seine



Name sondern vor allem seine innere Haltung verändert. Aus einem fanatischen Gegner wird der Apostel Paulus, dessen Briefe in der Bibel überliefert sind.

Nach der täglichen Paulus - Geschichte werden die Kinder in Handwerker – Gruppen aufgeteilt, um sich im KILA, auf dem Kirchplatz oder auch im benachbarten Weltladen nützlich zu machen.

Zum Beispiel muss mal wieder das Gestrüpp hinter der Kirche ausgerissen werden, um Platz für einen Komposthaufen zu schaffen. Dann werden Plätzchen gebacken für's Weihnachtsmarktcafe. Außerdem wird zusammen mit einem Tischler eine „Kinder – Kirchen – Bank“ gebaut, in der dann die Krabbelkinder während des Gottesdienstes spielen können.

Dann hat Kantor Kremzow noch darum gebeten, dass die neuen Bühnenteile mit Lasur gestrichen werden, um sie wetterfest zu machen und im Gemeindesaal soll eine riesige Pinnwand aus Flaschenkorken geklebt werden. Es gibt also wieder viel zu tun!

Nach diesen anstrengenden Tätigkeiten dürfen sich alle Handwerker auf ein leckeres selbstgekochtes Mittagessen freuen.

Am Nachmittag gib es dann besondere Höhepunkte wie z.B. Stadtspiel oder einen Besuch im Badehaus.

Insgesamt 12 Jugendliche der Kirchengemeinde haben sich zur Mithilfe bereit erklärt und werden dafür sorgen, dass die Handwerkertage gut gelingen.

Die Kosten für alle drei Tage inkl. Verpflegung und Eintritt im Badehaus liegen bei 15,- € pro Kind.

Für die große Pinnwand werden dringend noch Flaschenkorken benötigt. Sie können ab sofort im Gemeindehaus neben der Blasii – Kirche abgegeben werden.

Frank Tuschy

Alle Tagebuchberichte vom Camp gibt es auf [www.ev-kirchenkreis-suedharz.de](http://www.ev-kirchenkreis-suedharz.de)

Nächster Camp – Termin: 4.8. – 12.8.2012

Alle Bilder gibt es auf <http://www.handwerkercamp.de> Benutzer: hwc Passwort: Roger

## Noch nie so viele Menschen ...

... in Taizé! Das stellte Frere Alois, der Prior der kleinen Kommunität mit der ökumenischen Ausstrahlung weltweit bei unserem Besuch in diesem Sommer fest. Was würden Sie an die Stelle der drei Punkte setzen? Das klingt verdächtig nach Eintrag ins Guinness-Buch. Soll es aber nicht sein. An nichts läge den Brüdern weniger als in solcherart Schlagzeilen zu landen. Aber manchmal staunen auch sie noch. Die so viele Gäste aus so vielen Ländern begrüßen, die so vielen Menschen in so vielen Ländern Ermutigung geben und mit so schlichten Gesängen, klaren Gebeten und praktisch-sinnvollen Schritten Gottes eigenen Traum gerechter Weltverhältnisse gestalten können – sie sagten, dass noch nie so viele Menschen ... aus dem Iran gleichzeitig ... bei ihnen gewesen seien. Nun, liebe LeserInnen, wissen auch Sie es: Die Gastfreundschaft der Gemeinde hier, die den Schritt zum Glauben für Menschen aus Iran, Irak, Afghanistan und anderen Ländern ermöglichte, hat zum Staunen in Taizé geführt.

Das führte dazu, dass nach dieser Feststellung prompt eine Einladung zum gemeinsamen Essen mit den Brüdern erfolgte. Schlicht wie immer und doch festlich gestaltet wurde das Essen zu einem Hören auf die Erfahrungen der Christen aus dem Iran. Frere Alois wollte wissen, wie sehr diese neue Hoffnung ausstrahlen kann. Denn wenn die hierher Gereisten spüren, was christlicher Glauben ist, dann können es andere doch auch erfahren. Dann bauen sie eine Brücke zu den Menschen ihrer Heimat, wie sie kaum ein Appell errichten kann.



Ob es denn schwer wäre, dem neuen Vertrauen in Christus eine Form für den Alltag zu geben, ob der Dank für die Befreiung von Angst ein gutes Fundament sei und ob ihre Gemeinschaft als Gäste im Hause Gottes wie in Taizé ihren Glauben leben könne?

Wir wünschen uns für den Iran, dass wir dorthin zurückkehren können, wenn die Verhältnisse es zulassen. Jetzt wagen wir es ja kaum, von unserem Glauben offen zu reden oder Bilder dorthin zu senden. Denn für nicht wenige Christen ist es dort gefährlich, wenn sie sich neu zu diesem Glauben bekannt hatten.

Wann es den "Brief aus Taizé" auch auf Farsi (persisch) geben werde? Wenn ihr ihn uns übersetzt, dann kann das sehr schnell gehen, sagte darauf ein Bruder. Wir brauchen Euer Gebet, dann ist ein Segen für andere schneller am wachsen und so auch für euch selbst spürbar.

Ob sie im Iran oder in Deutschland getauft worden waren – sie waren tief berührt von dem, was sie in Taizé erleben konnten. Das nahm auch der Teil unsere Reisegruppe deutlich wahr, der aus den "üblichen Verdächtigen" bestand. Jugendliche, die sich erstmalig oder zum wiederholten mal dort zu Hause fühlten. Ihnen gingen nicht nur die Aufgaben leicht von Hand. Sie suchten und fanden ihre Gruppen zum Bibelgespräch, für die Reinigungsarbeiten den nötigen Humor und wussten sich sehr selbständig zu bewegen.

Das ist auch in Nordhausen spürbar. Zur Nacht der Kirchen und dem Taizé-Gebet kommt ein solches an jedem ersten Sonntag in der Frauenberg-Kirche um 19.00 Uhr.

So schnell verging diese Woche. Die Rückreise fiel schwer. Ein mitgereister Flüchtling, der unter den Eindrücken des früheren Bürgerkrieges in seiner Heimat leidet, sagte es so: Dass ich unter so vielen einander fremden Menschen eine Woche keine Gewalt erlebte, dass keine Polizei oder Armee eingreifen musste, dass die unterschiedlichen Vorstellungen von "Leben" miteinander ausgehalten und nicht gegeneinander ausgetragen wurden ... das sei ein kleines Wunder und habe heilsam für seine verstörte Seele bewirkt. So müsste es überall sein auf der Welt.

Peter Kube

## Taize-Gebet in Nordhausen

Beginnend mit dem 2. Oktober wird es künftig **jeden ersten Sonntag im Monat** ein Taize-Gebet in der Frauenberg-Kirche geben. Einfache Gesänge, meditatives Gebet und Stille vor dem Kreuz aus Taize sollen uns sammeln und stärken für eine neue Woche. Alle, die die einprägsamen Gesänge aus Taize schon lange mögen oder die diese Form des Gebets einfach miterleben und ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen: am **2. Oktober, 6. November, 4. Dezember, ... jeweils 19.00 Uhr** in der Frauenberg-Kirche!

Wolf – Johannes von Biela

# Im Osten ging die Sonne auf – und nicht unter!

Gedanken zum Kinderfest im August und zum Stadtteilstfest Ost Anfang September

„Wo ist Janek? Hast du ihn wieder mitgebracht? Kommt er noch heute?“, fragten die Kinder und Heranwachsenden mich in Nordhausen – Ost, als wir den Stand zum Stadtteilstfest am 02.09. aufbauten.



Janek war paar Wochen zuvor der Überraschungsgast beim Kinderfest zum 15-jährigen Katz-Maus-Jubiläum gewesen. Er stammt aus Burkina Faso. Das "Vaterland der ehrenwerten Menschen" (so der Name) liegt in Afrika zwischen Mali, Niger, Togo... doch der Name stimmte für ihn sehr. Janek gewann

die gerade-noch-Kinder und bewies eine enorme Geduld. Er kochte mit ihnen, erzählte von seiner Heimat, hielt erste schräge Blicke aus, lächelte, wenn sein i-pod ständig zum Spielplatz wurde.

Janek lernte ich kennen, weil das Kinderfest am Ende der Katz-Maus-Festwoche einen Höhepunkt hatte: Doch einen "Afrika-Tag" nur mit Franks Film "Kiriku" (kam sehr gut an) und ohne Afrikaner ist unglaublich. Aber welcher hat im Sommer Zeit?

Janek studiert hier und stand zwei Tage vor seiner Abreise. Also keine Zeit? Doooch. Er ist Christ. Das bekennt er freimütig und unaufdringlich. Seine Geduld muss aus den Tiefen christlicher Gelassenheit kommen.

Jedenfalls freundeten sich manche mit ihm an. Keine abwertenden Worte. Zum Abschied großer Bahnhof.

Andere Kinder spielten ihre Hits schräger und am schrägsten auf den Kinder-Gitarren, die der KiKeKaMa zum Jubiläum vom Kirchenkreis erhielt. Sie werden sich von nun an treffen und ein wenig lernen, wie man Gitarren zum Klingen bringt. (p.s. - das hatten die jungen Liedermacher aus Altendorf in den 90er Jahren schon einmal gemacht und es kam gut an...)

Nun - zum Stadtteilstfest war Janek also nicht da. Da waren sie enttäuscht. Andere Angebote sorgten dennoch für Abwechslung.

Unser Gospelchor und die Triptychon-Sperrholz-Info-Kirche St. Blasii waren da, Info-Möglichkeiten und Gespräche zeigten ein wenig Wirkung. Unsere Christen aus dem Iran kochten und es gab viele kurze und längere Gespräche mit den Fest-Gästen. Hier "verstehen sich die



verschiedenen Kulturen und Religionen gut" sagte Sabine Jacobi, die Fädenzieherin des Festes. Sie und die anderen waren vom Klang und mitswingbaren Gospel-Chor-Sound total begeistert. Für einige Singende eine ungewohnte Situation, dass nicht gleich alle mitsummen, mitgehen und 'drin sind' ... Doch das sorgte für Gespräche, dass zwischen Karate-Präsentation und Tanzschule Taimba, zwischen Spiel-Angeboten und Reitparkur geistlich grundierter Balsam für die Seelen über das Fest drang – unaufdringlich und eindeutig zugleich.

Anknüpfen daran werden die Teilnehmenden des Bibel-Gesprächskreises, der sich (nicht nur) für Migranten dort findet. Dann ist Herbst und wir überlegen, wie im Advent ein besonderes dort geschehen kann... Denn einer der Jungen vom Katz-Maus sagte aus heiterem Himmel: „Ich habe sie beobachtet, als sie damals im Advent am Abend oder am Morgen sehr früh die Kalenderblätter hingehängt haben. Von den Bäumen oder Zäunen, aus der Haltestelle holte ich mir ein paar davon...“ Ich werde darauf zurückkommen. Vielleicht werden wir gemeinsam den Advent verteilen. Denn „Im Osten geht die Sonne auf“ war das Motto des Festes und das tut sie auch im Advent täglich. Für alle dort, ganz gleich, wo ihre Wiege stand. Und dann werden im Dezember ... aber das bleibt noch eine Überraschung.

Peter Kube

## Konzerte in Frauenberg

Konzert zum Erntedankfest: Der Frieda Gerlach Chor Nordhausen singt am Samstag, den **01. Oktober um 16.00 Uhr** in der Frauenberg - Kirche

Konzert zum Ende des Kirchenjahres: Am **12. November um 16.00 Uhr** singt der Männerchor Nordhausen in der Frauenbergkirche

Konzert zum 02. Advent: Am **3. Dezember um 16.00 Uhr** singt der Konzertchor Nordhausen in der Frauenbergkirche

## Herbsteinsatz in Frauenberg

Am **5. November um 9.00 Uhr**: Unter dem Motto: "*Viele Hände, schnelles Ende*" wollen wir unser Grundstück rund um die Kirche aufpolieren und vom Laub befreien. Bitte gute Laune, Schaffenskraft und Arbeitsgeräte mitbringen. Wir freuen auf Sie!

der GKR Frauenberg

# Veranstaltungen, Termine, Treffen, etc.

Für Erwachsene	
<p><b>MITARBEITER OFFENE KIRCHE</b> Nach Vereinbarung <b>Gemeindehaus Blasii / Blasiikirche</b> Kontakt: Sabine D'Agostin Tel: 03631 – 881 340</p> <p><b>BIBELGESPRÄCHSKREIS</b> jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr <b>Gemeindehaus Blasii</b> Kontakt: Frank Tuschy</p> <p><b>KINDERGOTTESDIENSTKREIS BLASII</b> Nach Vereinbarung <b>Gemeindehaus Blasii</b> Kontakt: Pfrn. Elisabeth Alpers – von Biela</p> <p><b>KINDERGOTTESDIENSTKREIS FRAUENBERG</b> Nach Vereinbarung Kontakt: Marit Krafcick</p> <p><b>BESUCHSKREIS</b> 13. Oktober, 18.00 Uhr <b>Gemeindehaus Blasii</b> Kontakt: Pfr. Peter Lipski</p> <p><b>SENIORENKREIS</b> 11. Oktober, 8. November: 14:00 Uhr <b>Gemeindehaus Altendorf</b> Kontakt: Pfr. Peter Lipski / Pfr. Wolf – Johannes von Biela</p>	<p><b>HOCHSCHULGEMEINDE</b> montags 19:00 Uhr StuRa – Haus auf dem Campus der FHN</p> <p><b>ÖKUMENISCHE FRAUENRUNDE</b> 26. Oktober, Nov. nach Vereinb. 19:30 Uhr <b>Gemeindehaus Blasii</b> Kontakt: Gabriele Lipski Tel: 03631 – 971 887</p> <p><b>ERZÄHLKAFFEE DER FRAUEN</b> mittwochs 19:00 Uhr <b>Gemeindehaus Frauenberg</b> Kontakt: Marit Krafcick</p> <p><b>FRAUENKREIS FRAUENBERG</b> 5. Oktober, 2. November: 14:00-16:00 Uhr <b>Gemeindehaus Frauenberg</b></p> <p><b>FRAUENKREIS STEINBRÜCKEN</b> 4. Oktober, Nov. nach Vereinb. jeweils 14:00 – 16:00 Uhr Ort: bei Familie Wiegleb</p> <p><b>MÄNNERKREIS</b> jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Weltladen Kontakt: Wolf Johannes von Biela</p> <p><b>LICHTBLICKTEAM</b> nach Vereinbarung <b>Gemeindehaus Frauenberg</b> Kontakt: Marit Krafcick</p>

## Ausblick: Programm zum Weihnachtsmarkt

Der Nordhäuser Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wieder rund um die Blasiikirche statt. Hier die ersten Programmpunkte und Termine:  
 Jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr bieten die **Kinderkirchenführer** des KILA Führungen durch die St. Blasiikirche an. Das **Cafe KILA** öffnet jeden Samstag und Sonntag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal. Während des Weihnachtsmarktes ist die Blasiikirche geöffnet und es kann die **Sonderausstellung** „Nordhäuser Glocken“ besichtigt werden. Ausführlichere Informationen stehen im nächsten Gemeindebrief. Oder im Internet unter [www.blasiikirche-nordhausen.de](http://www.blasiikirche-nordhausen.de) bzw. [www.ev-kirchenkreis-suedharz.de](http://www.ev-kirchenkreis-suedharz.de) Dort erscheint der Gemeindebrief in der Regel ca. 10 Tage bevor er in die Briefkästen verteilt wird.

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 6860 180 Email: <a href="mailto:michael.kremzow@web.de">michael.kremzow@web.de</a>
<p><b>SPATZENCHOR</b> (Kinder ab 4 J.)          Donnerstags 15:15 – 15:45 Uhr          Im Ökumenischen Kindergarten</p> <p><b>Kinderchor</b> (Kinder ab 1. Klasse)          Donnerstags: 16:00 – 16:45 Uhr          Gemeindehaus Blasii</p> <p><b>KURRENDE</b> (Kinder ab 5. Klasse)          Donnerstags 17:15 – 18:00 Uhr          Gemeindehaus Blasii</p>	<p><b>NORDHÄUSER KANTOREI</b>          dienstags 20.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>POSAUNENCHOR</b>          mittwochs 18.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>DAS ORCHESTER</b> der Kantorei          mittwochs 20.00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf</p> <p><b>GEMEINDECHOR FRAUENBERG</b>          montags 19:00 Uhr          Gemeindehaus Frauenberg          Kontakt: Elisabeth Szesny Tel.: 03631 - 982 910</p>

	<p><b>KinderKirchenLaden:</b> Alle Veranstaltungen finden im          Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344          Email: <a href="mailto:frank.tuschy@t-online.de">frank.tuschy@t-online.de</a></p>
<p><b>EHRENAMTLICHE MITARBEITER</b>          montags 19.00 Uhr</p> <p><b>CHICKEN WINGS</b> (Jungen und Mädchen ab 8 J.)          dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr          Kontakt: Andre Ludwig 0176 – 48611562</p> <p><b>CRAZY BEANIES</b> (Mädchen, 8 – 12 Jahre)          mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr,</p> <p><b>THEATERGRUPPE</b>          montags, 13:30 Uhr          in der Evangelischen Grundschule          Kontakt: Marit Krafcick</p>	<p><b>GOLDFISCHLIS</b> (Kinder, 4 –7 Jahre)          mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,</p> <p><b>HOT DOGS</b> (Jungen, 8 – 12 Jahre)          donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p><b>KINDER – KIRCHENFÜHER</b> (Kinder ab 6. Kl.)          freitags 15:30 – 16:30 Uhr Blasiikirche</p> <p><b>KILA- Aktionstag</b>          freitags 15:00 – 17:00 Uhr</p> <p><b>THEATERGRUPPE BLASII</b>          donnerstags 14:00 Uhr</p>

<p><b>Für Jugendliche</b></p>	
<p><b>KONFIRMAMENTREFFEN</b>  <b>7. Kl.</b> (für Blasii und Frauenberg), 14tägig Do,          16 - 18.00 Uhr (11.10., 30./31..10. Fahrt, 01.11.,          15.11., 29.11., 13.12.)</p> <p><b>8. Kl.</b> (für Blasii und Frauenberg),          donnerstags, 16:30 Uhr          Gemeindesaal Altendorf</p>	<p><b>JUNGE GEMEINDE</b>          donnerstags, ab 18:00 Uhr          Gemeindehaus Altendorf          Kontakt: Pfr. von Biela</p>

# Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

St. Blasii – Altendorf	St. Jacobi – Frauenberg / Steinbrücken
<p>Gemeindebüro  <b>Gemeindekoordinatorin</b> Christiane Neitzke            Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 981 640            Fax: 03631 – 981 641            Email: <a href="mailto:blasiigemeinde@web.de">blasiigemeinde@web.de</a>            Internet : <a href="http://www.blasiikirche-nordhausen.de">www.blasiikirche-nordhausen.de</a></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b>            Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr            Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>Gemeindebüro            Gudrun Tischer            Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 984 168            Fax: 03631 – 476 662            Email: <a href="mailto:St.Jacobi-Frauenberg@web.de">St.Jacobi-Frauenberg@web.de</a></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b>            Donnerstag            9.00 Uhr bis 12.00 Uhr</p>
<p><b>Vorsitzende des Gemeindegemeinderats</b>            Claudia Szkaley,            Thomas-Mann-Str. 10, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 975 238</p>	<p><b>Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Frauenberg</b>            Wilfried Jendricke,            Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen,            Tel.: 0172 – 561 6418</p>
<p><b>Pfarrer</b> Elisabeth Alpers – von Biela,            Email: <a href="mailto:ealpers@gmx.de">ealpers@gmx.de</a>  <b>Pfarrer</b> Wolf – Johannes von Biela,  <b>Gemeindehaus Altendorf</b>, Wallrothstr. 26            Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423            Email: <a href="mailto:wj@vonbiela.de">wj@vonbiela.de</a></p> <p><b>Pfarrer</b> Peter Lipski            Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2            Tel.: 03631 – 981 644            Email: <a href="mailto:blasiigemeinde@web.de">blasiigemeinde@web.de</a></p> <p><b>Gemeindepädagoge</b> Frank Tuschy            Tel.: 03631 – 988 344            Email: <a href="mailto:frank.tuschy@t-online.de">frank.tuschy@t-online.de</a></p> <p><b>Kantor</b> Michael Kremzow            Tel.: 03631 – 6860 180            Email: <a href="mailto:michael.kremzow@web.de">michael.kremzow@web.de</a></p>	<p><b>Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Steinbrücken</b>            Angela Bösenberg, Hosenbein 38, 99734            Steinbrücken, Tel.: 03631 – 983 446</p> <p><b>Pfarrer</b> Friedemann Büttner,            (Gehörlosenseelsorger, Studentenfarrer,            stellvertretender Superintendent)            Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen            Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661,            Fax: 03631 – 476 662            Email: <a href="mailto:friedemann.buettner@web.de">friedemann.buettner@web.de</a></p> <p><b>Dipl.-Gemeindepädagogin</b> Marit Krafcick            Tel.: 03631 – 609 923, Handy: 0173 – 7236883,            Email: <a href="mailto:m.krafcick@t-online.de">m.krafcick@t-online.de</a>            Sprechzeit: Montag 9-12 Uhr in der Spiegelstr. 12,</p>
<p><b>Offene Kirche</b>            Die Blasiikirche ist geöffnet:             täglich von 14:30 bis 16:30 Uhr</p>	<p style="background-color: green; color: black; text-align: center;"><b>Projektstelle Nordhausen Ost</b></p> <p>(derzeit ohne Raumangebot)  <b>Pfarrer</b> Peter Kube            Tel.: 03631 – 4710 422 / 0170 – 416 2442            Email: <a href="mailto:peter.kube@gmx.de">peter.kube@gmx.de</a></p> <p>Besuche, Gespräche bitte tel/per mail vereinbaren</p>
<p><b>Superintendent</b> Michael Bornschein, Förstemannstraße 28, Tel.: 03631 – 46 95 60            Internet: <a href="http://www.ev-kirchenkreis-suedharz.de">www.ev-kirchenkreis-suedharz.de</a></p>	

